Fußballtraining im Matsch, Straßenmalkreide, Nudeln mit Tomatensoße – alles kein Problem! – ich habe ja meine Waschmaschine: Wäsche rein, Waschmittel dazu, Knopf drücken – fertig!
Von der Cousine meiner Oma hatten wir Zuhause noch ein antikes Stück: ein Waschbrett. Als Kinder war es ganz lustig darauf rumzuschrubben – aber Wäschewaschen mit dem Ding für die ganze Familie? Für mich nicht vorstellbar. Darum denke ich mir oft: ein Hoch auf den Erfinder der Waschmaschine! Er hat mir und unzähligen Menschen den Alltag erleichtert. Ich muss erst Wikipedia befragen, wer das eigentlich war … Für mich ist er ein Held meines Alltags. Er schenkt mir Zeit und Gelassenheit über Flecken zu lächeln.
Ein Held des Alltags wie es viele gibt: die namhaften und die namenlosen – Menschen die meinen Alltag leichter, schöner, freier, lustiger, lebenswerter machen - die großen Erfinder, aber auch die Menschen in meiner Umgebung, die mir ein Lächeln schenken, mir die Tür aufhalten, uvm.
Wer war denn (in der letzten Zeit) ihr Held des Alltags?
Vielleicht ist gerade eine gute Zeit diesen Helden tatsächlich oder im Stillen zu danken.
Also vielen Dank Hamilton Smith, Karl Louis Krauß und all ihren Vordenkern!
Vroni Bürker